

Platz!Grün – Gestaltung und Pflege des Carl-Mosterts-Platzes

Einreichende Gemeinde: Landeshauptstadt Düsseldorf

Projektort: Düsseldorf
Stadt-/Ortsteil: Pempelfort

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Einwohner der Gemeinde: 642000

Zeitpunkt der Umsetzung/
Laufzeit des Projektes: 2018-laufend

Projektkategorie:



Projektbeschreibung

Im Herbst 2018 haben sich die Anwohnerinnen und Anwohner des Carl-Mosterts-Platzes im benachbarten Jugendhaus zu einem Informationsabend getroffen, um gemeinsam mit dem Gartenamt der Stadt Düsseldorf zu überlegen, wie man den stark frequentierten Platz wieder attraktiver machen kann. Unter Koordination von Dr. Susanne Dickel von der lokalen Initiative "Pro Düsseldorf" entstand daraus in enger Zusammenarbeit mit dem Gartenamt ein Plan, wie der Platz ab dem darauffolgenden Jahr wieder ein blühender, bunter Treffpunkt wird. Wesentliches Ziel der Aktion "Platz!Grün" ist, dass die Anwohner bei der Planung und bei der Umsetzung aktiv mit eingebunden sind. Sie haben dabei die Unterstützung von Bezirksbürgermeisterin Marina Spillner: „Wir freuen uns, wenn Bürgerinnen und Bürger die Initiative für ihr Quartier übernehmen. Denn attraktive Plätze schaffen lebendige Nachbarschaften.“ Nach Abklärung aller notwendigen Details wurde es im Herbst 2019 und Frühjahr 2020 ganz praktisch: Die Boden- und Flächenvorbereitung

geschah in Kooperation von Gartenamt und Bürgerschaft. Die Anwohner pflanzten rund 1.000 Stauden, mehrere Großsträucher und rund 1.000 Blumenzwiebeln. Die weitere Pflege und Bewässerung der Pflanzung wird von den Anwohnern übernommen.

Daraus versprechen sich die Organisatoren eine stärkere Identifikation und im Wortsinn Belebung des Platzes. Eine Rasenfläche, die überwiegend als Hundeklo missbraucht worden war, wurde mit Pflanzinseln aufgelockert und wird in Zukunft als Spiel- und Lernort für eine benachbarte Kita genutzt. Die Kosten der Pflanzung wurden vollständig von "Pro Düsseldorf" und der Deutschen Postcode-Lotterie gesponsert. Dr. Susanne Dickel erklärt: „Wenn wie hier der öffentliche Raum als Gemeinschaftseigentum verstanden wird, engagieren sich die Anwohner gerne für ihren Platz. Wir freuen uns, dass die Idee so positiv aufgenommen wurde.“ Im Frühjahr 2020 wurde mit dem Mintrop-Platz ein zweites Projekt in Düsseldorf realisiert, weitere sind in Planung.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Integration und Kommunikation beim gemeinsamen Tun | |
| <input type="checkbox"/> | |

Beim Carl-Mosterts-Platz handelt es sich um einen öffentlichen Raum, für den Anwohnerinnen und Anwohner Verantwortung übernehmen. Das Gartenamt unterstützt und fördert das bürgerliche Engagement, der gemeinnützige Verein "Pro Düsseldorf" übernimmt externe Kosten etwa für Pflanzen. Es geht bei "Platz!Grün" um Teilhabe, die Schaffung von Begegnungsräumen und vor allem um das gemeinsame Tun: Die Pflanzung und die regelmäßige Pflege erfolgen vor Ort, "Pro Düsseldorf" steuert "Platz!Grün" dezentral und begleitet es fachlich. Für jedes neue Projekt tritt eine Person vor Ort verantwortlich auf. Die Synergien liegen auf der Hand: Der Platz wird intensiver genutzt, Anwohnerinnen und Anwohner treten über gemeinsames Tun und Erleben in Kontakt miteinander und es entsteht ein neues Miteinander im Quartier.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Der Carl-Mosterts-Platz ist eine Grünanlage, die sich durch reduzierte Pflegeetats bei hohem Nutzungsdruck zu einem vernachlässigten, verschmutzten Ort mit starkem Schädlingsbefall gewandelt hatte. Gleichzeitig ist er ein Ort, der von Personen allen Alters und aller Kulturen frequentiert wird und damit beste Voraussetzungen für gemeinschaftliche Aktionen bietet. Die Situation ist quasi prototypisch, um neue Formen der Zusammenarbeit zwischen zuständigen Fachämtern, Freiwilligeninitiative, Anwohnern, Nutzern und Geschäftsleuten zu entwickeln. Es gilt, zwischen Nutzungsansprüchen zu vermitteln, Maßnahmen zu planen, die Finanzierung zu sichern und das Engagement zu verstetigen, damit sich die Situation nachhaltig verbessert. Das Projekt wird von der Gruppe "Platz!Grün" koordiniert und vorangetrieben. Das Gartenamt übernimmt eine Lotsenfunktion in der Vermittlung zu anderen Fachämtern.

Prozessqualität

Als vertrauensbildende Maßnahme und zum Nachweis der notwendigen Fachlichkeit hat die Gruppe sich im Vorfeld bereiterklärt, das Gartenamt bei der Pflege des ältesten Gartendenkmals - dem "Rheingärtchen" - zu unterstützen. Im Gegenzug profitiert die Gruppe durch Übernahme von Stauden aus kommunalen Flächen. Das erste "eigene" Projekt von "Platz!Grün" am Carl-Mosterts-Platz umfasst in vier Hochbeeten insgesamt etwa 500 Quadratmeter, die nach der Neupflanzung eine intensive und regelmäßige Pflege benötigen. Es galt, Anwohner und Anlieger zu gewinnen und zu schulen. In der Zusammenarbeit zwischen dem Gartenamt, der Initiative "Platz!Grün" und Anwohnern entwickeln sich stetig neue Ideen und Formen der Kooperation. Spezielle Pflegeverträge regeln die Rechte und Pflichten der Akteure an den jeweiligen Standorten.

Projektbeteiligte

Doris Törkel (Leiterin des Gartenamtes)
Verwaltungsinterne Abstimmungen und Freigaben

Lars Dieckmann (Gartenamt)
Praktische und fachliche Begleitung und Beratung

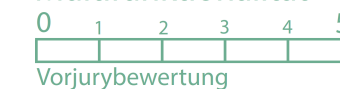
Dr. Susanne Dickel (Kordinatorin "Platz!Grün")
Koordination Planung, Pflanzeneinkauf, Pflanzung und Pflege

Maria Wego (Jugendhaus)
Mitarbeit Pflanzung und Pflege

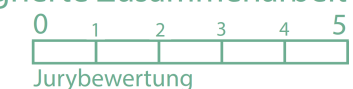
Helgard Müller, Claudia Gölz (Anwohnerinnen)
Mitarbeit Pflanzung und Pflege, Öffentlichkeitsarbeit

Ingo Lentz (Vorsitzender "Pro Düsseldorf")
Organisation, Sponsoring und Finanzierung

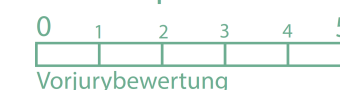
Multifunktionalität



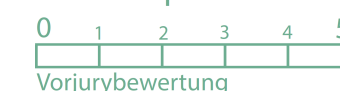
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Platz!Grün – Gestaltung und Pflege des Carl-Mosterts-Platzes



"Unser Platz soll schöner werden": Die Akteure im Einsatz
Quelle: Platz!Grün



Neues Miteinander im Quartier entsteht
Quelle: Platz!Grün



Anwohner verschönern den Carl-Mosterts-Platz
Quelle: Platz!Grün



"Platz!Grün" verschönert den Carl-Mosterts-Platz
Quelle: Platz!Grün